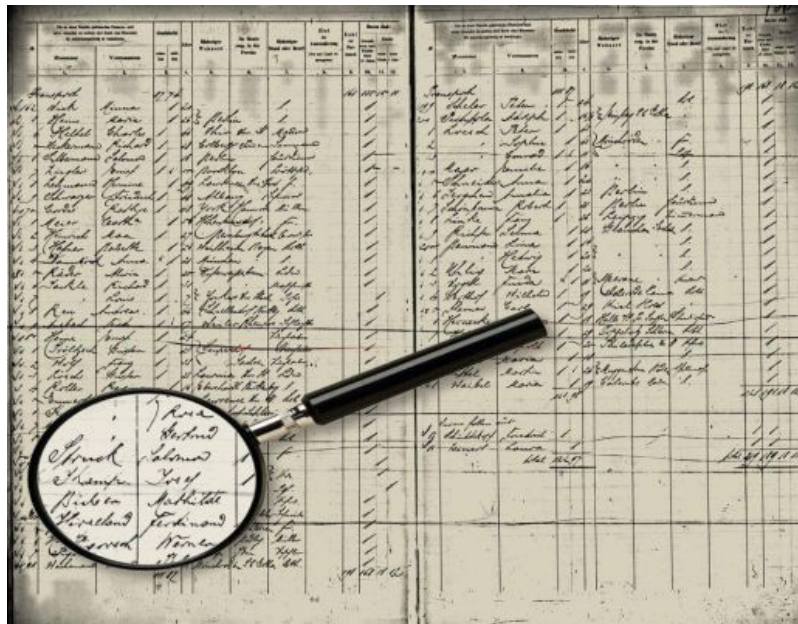


„Forscher- und Entdeckertage“ im Auswanderermuseum

05.01.2017, 08:47 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *BallinStadt Auswanderermuseum Hamburg*



Familienforschung

An zwei Sonntagen im Januar haben Besucher des Auswanderermuseums die Möglichkeit, sich mithilfe genealogisch geschultem Personal auf die Spuren ihrer Vorfahren zu begeben. Am 15. und 22. Januar stehen von 11 bis 16 Uhr im ancestry-Familienforschungszentrum der BallinStadt Mitarbeiter zur Verfügung, die bei der Recherche und Stammbaumerstellung an den Computerterminals anleiten und unterstützen. Besucher haben nicht nur Zugriff auf die einmaligen Hamburger Passagierlisten, sondern auch auf 230 Millionen deutschsprachige Dokumente und weltweit 18 Milliarden historische Dokumente und Bilder in der Datenbank ancestry.de. Die Ergebnisse der Forschungen können anschließend direkt an die eigene Email-Adresse gesendet werden.

Die angeleitete Familienforschung findet während der „Forscher- und Entdeckertage“ am 15. und 22. Januar 2017 in Haus 3 der BallinStadt statt und ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Wo kommt meine Familie her? Habe ich Verwandte in Amerika? Und wenn ja, wo kann ich diese finden? Hat mein Urgroßvater tatsächlich, so wie Großmutter es immer erzählt hat, seine Heimat verlassen, um in der Neuen Welt sein Glück zu suchen? Und was ist eigentlich aus Onkel Gustav geworden, der in den 1920er Jahren nach Amerika ausgewandert ist? Fragen dieser Art stellen sich Millionen von Menschen weltweit, die sich für die Geschichte ihrer Familien interessieren.

Die Beschäftigung mit der eigenen Herkunft und dem Schicksal der Vorfahren ist heutzutage ein weit verbreitetes Hobby. In den USA liegt die Familienforschung auf dem zweiten Platz der beliebtesten Freizeitbeschäftigungen. Aber auch in Deutschland wird die Ahnenforschung immer beliebter. Und so begeben sich zahlreiche Hobby-Genealogen auf eine oft schwierige Suche - auf die Spuren ihrer Vorfahren. Nicht alle Ahnenforscher haben jedoch das Glück eine sorgfältig dokumentierte Familienchronik zu besitzen. Zwar werden nicht selten Fotos, Briefe und persönliche Aufzeichnungen von Generation zu Generation weitergegeben, trotzdem geraten sie immer weiter in Vergessenheit. Da kann die Recherche an Computerterminals im weltweit führenden Netzwerk genealogischer Datenbestände von

ancestry.de helfen, die kostenfrei im Familienforschungszentrum der BallinStadt möglich ist. Und damit die Suche auch erfolgreich verläuft, helfen an den „Forscher- und Entdeckertagen“ im Januar geschulte Mitarbeiter bei der spannenden Reise in die eigene Vergangenheit.

Portrait

Über die BallinStadt:

Das Auswanderermuseum BallinStadt Hamburg wurde im Juli 2007 eröffnet. Nach einer Erweiterung zeigt das Museum seit Mai 2016 die Migrationsgeschichte der Menschen seit dem 16. Jahrhundert bis heute umfänglich aus Sicht der Aus- wie Einwanderungsländer mit allen Hindernissen, Wünschen und Träumen, die die Menschen auf ihrem Weg in eine neue Heimat begleiten. Zudem wird in der Ausstellung auch das Leben und Wirken Albert Ballins, dem Gründer der damaligen Auswandererhallen in Hamburg und Namensgeber des Museums, präsentiert. Ein besonderes Highlight der BallinStadt ist der kostenfrei zugängliche Familienforschungsbereich, der nicht nur Zugriff auf die Hamburger Passagierlisten von 1850 bis 1934 bietet, sondern auch auf 230 Millionen deutschsprachige Dokumente und weltweit 18 Milliarden historische Dokumente und Bilder in der Datenbank ancestry.de.

Weitere Informationen unter www.ballinstadt.de

News-ID: 933203 • Views: 695 (Stand: 02.06.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/933203/Forscher-und-Entdeckertage-im-Auswanderermuseum.html>